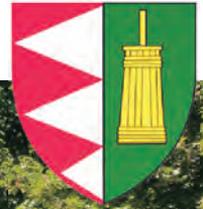


LEBENSWERTE PRINZERSDORF

DORFERNEUERUNGSVEREIN



17. / 18. Juni 2016 Prinzersdorfer Pielachstrand

"BEGEGNUNG AM FLUSS"

Rückschau auf ein Kulturfestival der besonderen Art

Ideen für ein besseres Zusammenleben zu verwirklichen, das steckt hinter der Initiative "Tu was, dann tut sich was." Die Projektidee des Dorfneuerungsvereines Prinzersdorf "Begegnung am Fluss" konnte die Juroren überzeugen, sodass das Vorhaben prämiert und finanziell unterstützt wurde.

Mit der "Begegnung am Fluss" wurde die Vielfalt der Gemeinde Prinzersdorf durch unterschiedliche kulinarische und kulturelle Beiträge, bei denen auch Menschen mit fremder Herkunft aktiv eingebunden wurden, gezeigt. Es wurden sowohl die örtlichen Institutionen, Vereine, Gastronomie als auch andere Kulturen vor den Vorhang gebeten, um so ein gegenseitiges Kennenlernen und Kontakteknüpfen zu ermöglichen.

Ohne die Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie zahlreicher Sponsoren wäre die Umsetzung dieser Projektidee nicht möglich gewesen.

So wurde beispielsweise eine mobile Bühne gebaut. Diese ist modular zusammengesetzt und steht in Zukunft allen Prinzersdorfer Vereinen



unentgeltlich zur Verfügung (Kontakt Dorfneuerungsverein). Die Musikschule nutzte diese Möglichkeit, sodass an zwei Abenden vor dem Festival Open-Air-Musikschulkonzerte veranstaltet werden konnten.

Während des Festivals hat sich die überdachte Bühne für die verschiedensten Präsentationen



und Konzerte bestens bewährt.



LEADERREGION
MOSTVIERTEL
MITTE

Mostviertel

MOSTVIERTEL-MITTE 2015 | 16



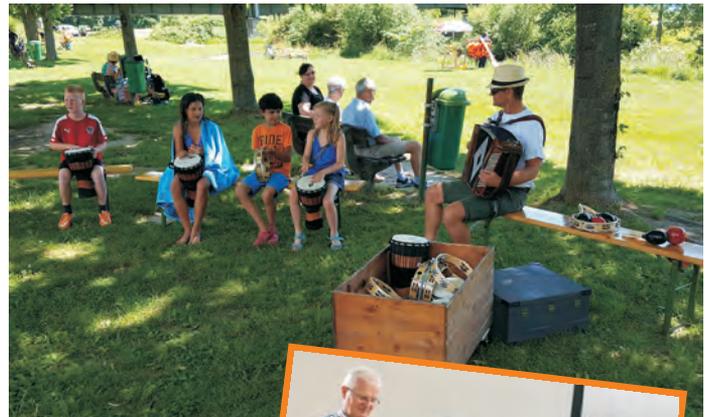
Tu was,
dann tut
sich was.



Am Freitag, **17. Juni**, begeisterten Ron Glaser & The Ridin' Dudes mit rockigen Elvisliedern und Tini Kainrath mit ihrer einzigartigen Soulstimme das Konzertpublikum.



E-Carsharing, Elektroautos, Probefahren



Spiel- und Bastelstationen für die ganze Familie



Musik verbindet und ist die gemeinsame Sprache der Menschheit. Dieses und andere verbindende Elemente waren am Sa, **18. Juni**, erlebbar: Sport, Spiel, Kulinarik, Kreatives Tun, Tiere, Tanz, Gesang, uvm.

Die Bilder veranschaulichen die Vielfalt der Angebote an diesem Veranstaltungstag:



Fußballturnier



Feuerwehr-Vorfürungen

Das Festgelände am Pielachstrand war auch Thema des Studentenprojektes "Flussbad Prinzersdorf", das in Kooperation mit der TU Wien seit Anfang März durchgeführt wurde.

Bgm. Rudi Schütz freute sich gemeinsam mit dem Architektenteam Beneder-Fischer und dem Betreuer team der TU Wien über die tollen, präsentierten Ergebnisse der StudentInnen.



Horse-Dancing



"Tu was"-Projekt "Prinzersdorfer Bücherschrank"

Was wie eine Telefonzelle aussieht, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als öffentlicher Bücherschrank, der zum Lesen animieren soll. Bücher dürfen entnommen, zurückgebracht und durch neue ersetzt werden - und das ganz ohne Öffnungs- bzw. Entlehnzeiten!

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste von den Nationen Kroatien, Polen, Indien, Afghanistan, Türkei und Österreich. Sämtliche Teilnehmer, sowie die Prinzersdorfer Wirte Wegl, Kern und Deniz stellten sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache.





Tanzvorführung der Ballettschule Papez



Public Viewing des EM-Spiels
Österreich - Portugal



Darbietung des Männergesangsvereines



Die "Begegnung am Fluss" war eine äußerst gelungene Veranstaltung und der Pielachstrand der perfekte Veranstaltungsort dafür.

An dieser Stelle müssten nun viele Einzelpersonen und Vereine namentlich erwähnt werden, die großartige Arbeit geleistet haben.

Allen, die sich angesprochen fühlen, sowie den Sponsoren gebührt großer Dank!

Wir bedanken uns auch für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Prinzersdorf und bei den Fotografen, die uns ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben.



Konzert mit der Band "Unterlagsreben"



Gesamteinnahmen inkl. Sponsoring und Förderungen durch "Tu was, dann tut sich was" und "Stolz auf unser Dorf": € 19.500.--

Ausgaben für Musik und Kulinarik: € 16.050.--

Ausgaben für die mobile Bühne: € 3.200.--

Reingewinn: € 250.--

Der Dorferneuerungsverein erhöht den Reingewinn aus eigenen Rücklagen um € 500.--

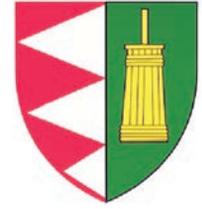
Somit konnten Fam. Herz € 750.-- als Unterstützung übergeben werden.



Würdiger Tagesausklang für das frischvermählte Brautpaar
Martin & Eva Lechner

LEBENSWERTES PRINZERSDORF

DORFERNEUERUNGSVEREIN



"BÜHNE FREI !"



Besonders stolz ist der Dorferneuerungsverein auf die neue, mobile Bühne, die in modularer Bauweise errichtet wurde. Das bedeutet, dass verschiedene Größen der Bühnenfläche möglich sind. Ein Geländer sorgt für die Sicherheit und die optische Umrahmung. Die Kosten in der Höhe von ca. € 3.200,- wurden vollständig durch "Tu was, dann tut sich was" gefördert.

Diese Bühne ist dankenswerterweise bei Fa. Franz Schütz eingelagert und steht in Zukunft allen Prinzersdorfer Vereinen kostenfrei zur Verfügung. Wir bitten ggf. um Kontaktaufnahme mit dem Dorferneuerungsverein "Lebenswertes Prinzersdorf".

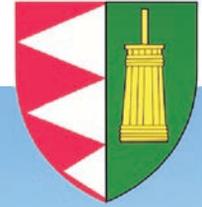
DI Hannes Ambichl
0664 162 90 04

DI Christian Steffel
0664 162 54 38

PS: Die Überdachung der Bühne, wie sie beim Kulturfestival zu sehen war, wurde von einer externen Firma angemietet.

LEBENSWERTES PRINZERSDORF

DORFERNEUERUNGSVEREIN



Bei Kaiserwetter wurde am So, den 22. Mai 2016 im Beisein von zahlreichen Gästen das Schrankenprojekt in Prinzersdorf eröffnet. Diese Schranken-Installation mit Infotafel und Sitzgelegenheit, gestaltet vom Dorferneuerungsverein "Lebenswertes Prinzersdorf", erinnert an die enge Verbindung, die seit über 150 Jahren zwischen der Marktgemeinde Prinzersdorf und der Westbahn besteht.

Bereits im August 2015 wurden mit den Arbeiten für dieses Projekt begonnen. Für die Installation wurde die originale Schrankenanlage verwendet. Viele Stunden des Abmessens, Transportierens, Schaufelns, Betonierens, Schweißens, Montierens, Gestaltens, Bepflanzens,... wurden von vielen Freiwilligen geleistet. Oft wurden die Handanleger mit einer Jause und Getränken versorgt. Das Projekt wurde von der Gemeinde finanziell unterstützt.



DI Hannes Ambichl (Obmann des Dorferneuerungsvereines) und Bgm. Ing. Rudi Schütz berichteten bei der Eröffnungsfeier von der Entstehungsgeschichte der neuen Schrankenanlage.



Gut zu wissen:
Es wurde vom Dorferneuerungsverein eine baugleiche zweite Sitzbank hergestellt, welche beim Spielplatz Schubertstraße aufgestellt werden wird. Die Materialkosten übernahm dankenswerterweise die Gemeinde.



NR Mag. Fritz Ofenauer, LR Mag. Karl Wilfing und ÖKr Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorferneuerung) gratulierten allen Beteiligten zur erfolgreichen Umsetzung dieser Projektidee.